

Stellungnahme Thomas Tomkos, 31.01.2019

Sehr geehrte Damen und Herren Mitglieder der Regierungskommission,

zunächst gebührt Ihnen Dank für Ihren Mut, den Kodex grundsätzlich zu überprüfen und in wesentlichen Punkten auf aktuelle praktische Anforderungen und sich international durchsetzende Best Practices auszurichten. Ein ausgeglichenes Maß an sinnhaften, zugleich griffigen Empfehlungen zu finden und dabei die unternehmerische Eigenverantwortung - wie auch zuletzt immer wieder gefordert - weitestgehend unberührt zu lassen, erfordert ein feingefühliges Steuerungstalent trotz klarer Ausrichtung.

In diesem Sinne sollte der DCGK nicht mit weiteren Forderungen erschwert werden. Gleichwohl fällt auf, dass trotz der hohen Bedeutung, die der Besetzung des Vorstand in der AR-Arbeit zufällt, der entsprechende Abschnitt C fast übermäßig schlank daherkommt. Auch wenn Sie die Entwicklung eines konkreten Kompetenzprofils für den Vorstand in der Verantwortung des einzelnen Aufsichtsratsgremiums überlassen wollen, böte sich eine Konkretisierung der Empfehlung C. 1 dahingehend an, dass die Nachfolgeplanung für den Vorstand (aus in der Regel den Führungsebenen unter dem Vorstand) auf mit dem Aufsichtsrat abgestimmten, objektiven Qualifikationen und Kompetenzen aufbauen sollen, die jährlich aktualisiert werden sollten und damit auch den Abgleich der Vorstandskonstellation mit den jeweiligen strategischen Eckpfeilern ermöglichen. Damit würde sich dieser Punkt in etwa an dem Kodex in UK orientieren.

Ihnen weiterhin gutes Gelingen und mit freundlichen Grüßen
Dr Thomas Tomkos Leiter der deutschen CEO & Board Practice Russell Reynolds Associates